

Pedro Carbo, November 2018

Liebe Freunde, Unterstützer und Leser,

ich hoffe, ihr hattet einen schönen erholsamen Urlaub und gehört nicht zu den unglücklichen, die unter Unwettern und anderen Naturkatastrophen leiden mussten. Ich durfte heuer bei meinem Heimaturlaub jedenfalls den längsten und wärmsten Sommer erleben. Für euch möchte ich jetzt die Zeit seit des letzten Rundbriefes be- und niederschreiben.

Wie ihr ja wisst, war in den letzten Jahren unser grosses Problem das Lehrpersonal. Heuer können wir positiv vermerken, dass der Lehrerwechsel sehr stark zurückgegangen ist. Das kommt sicher daher, dass ein Großteil der Lehrer die in den letzten Jahren gewechselt hatten, nicht glücklich sind. Erstens werden sie eingesetzt wo man sie braucht, das heißt in der ganzen Provinz und für wofür man sie braucht. Da ja ein Professor alles können muss, wird halt ein Dozente für Contabilidad (Buchhaltung) als Englischprofessor eingesetzt usw. Da diese Professoren die früher bei uns eine wirklich gute akademische Infrastruktur vorfanden, vermissen sie das, speziell in den Recintos (Dörfer) jetzt sehr. Die Berichte über ihre Arbeitsbedingungen, ist sicher „Schuld“, dass jetzt viel weniger wechseln. (Heuer bis jetzt „nur“ 3)

Nach vielen Anläufen konnten wir heuer endlich das Englischlabor einweihen. Es ist mit 26 Laptops ausgestattet, die die Administratorin der UEEA von einem Schulbuchverlag ausgehandelt und die Schule gespendert bekommen hat. Wir erwarten uns, dass dadurch die Qualität des Englischsprechens und die Freude am Studieren und Üben zunimmt. Hoffentlich werden wir nicht enttäuscht. (Bild rechts, Eröffnung des Sprachlabors)



Große Freude hatten wir im August, da ein Schüler der 8ten Schulstufe der UEEA, Juan Carlos der, bei einem Wettbewerb auf Nationaler Ebene, den dritten Preis belegte und jetzt im November in Quito, in der spanischen Botschaft, der Wettbewerb wurde von Spanischen Botschaft ausgeschrieben, sein Diplom bekommt.

Apropos Diplom, die Schulleitung der UEEA: Rector, Vicerecтора und die Schulleiterin nahmen an einem Seminar (120 Stunden) für: Gestión directiva de organizaciones educativas teil und schlossen alle drei mit einem Diplom ihre sehr guten Leistungen ab. Hier möchte ich unseren Dank speziell der MISSIO Wien ausdrücken, da wir von Missio jedes Jahr 3.000.- Euro für weiterbildende Kurse für das Personal der UEEA bekommen. Heuer war ausserdem schon fast das ganze Personal Dozente auf 2 Cursen oder



Schulungen. (Bild die Diplomierten)



Die Schüler der letzten beiden Bachillerato Jahrgängen beteiligten sich bei dem Prozess: Proyecto Estudiantil, indem sie in Gruppen von ung. 7 Studenten, erstens ein Thema wählten, es ausarbeiteten, dann ein Bild dazu finden und an eine ihnen zugewiesenen Wand malen und dann, am Tag der offenen Tür darüber ungef. 5 Minuten sprechen mussten. Wie das ungefähr

ausgeschaut

hat,

seht ihr auf dem Bild. (Es gibt keine Gerechtigkeit ohne Iguaddad)

Wie jedes Jahr wurde auch heuer der österreichische Nationalfeiertag „**Dia de Austria**“ sehr ausgiebig gefeiert. Ich hoffe, dass euch die Bilder ein wenig von der Realität und Freude zeigen, die die Schüler und die Erwachsenen austrahlen. (Bild 1. Palatschinken Stand, 2.



Kindergruppe in Tracht 3. Heutiges

Menu: Wiener Schnitzel)

Die Erde kommt nicht zur Ruhe, zumindest nicht bei uns in Ecuador. Im September hatten wir einige Beben mit Stärke über 4, und drei starke mit: 5,2, 5,4 und 6,5. Im October hatten wir zwei Beben, die schon einen leichten Schauer in uns produzierten. Sie waren zwar mit 4,2 und 5,9 nicht die Stärksten, aber ihr Zentrum war In Isidro Ayora, ganz nahe bei Pedro Carbo. Verzeiht mir, wenn ich euch mit diesen Sachen, die ja eigentlich nicht zum Schulbetrieb gehören, befasse, aber durch die „schleichenden Schäden“ die dadurch entstehen, belasten sie die Schule schon sehr. Damit meine ich nicht nur die finanzielle Seite, sondern auch, wie bei dem letzten starken Beben am Vormittag, alle, die Schüler und Lehrer voll ausflippten. (Beim „Ausflippen“ könnt ihr uns ja nicht Helfen, aber)

Dieses Jahr besuchte uns wieder Hans Bendsorp mit einer Gruppe von 14 Personen. Wie immer sind diese Besuche für die UEEA- Familie sehr wichtig. Das Gefühl, dass die Austriacos nicht nur Materielles schicken, sondern sich auch für sie interessieren, besuchen, zählt für sie schon sehr viel. Diesmal waren auch zwei ProfessorInnen der NMS der Dominikanerinnen dabei, die gleich zur Freude der Schüler eine Schulstunde im Chemiesaal hielten. Vielen Dank euch allen, für euer Interesse und Hilfe. (Bild österr.Profe im Einsatz)



Das war wieder ein wenig von unserm Leben und Freuden, ihr könnt mir glauben, fad wird mir nie. Da wir schon kurz vor dem Advent stehen, möchte ich euch wünschen, dass ihr Zeit und Ruhe findet um zu euch selbst und das Geistliche in euch zu finden und dem auch Raum zu geben.

Es grüßt euch alle ganz herzlich

Liebe Freunde und Förderer der UEEA!

Der Förderverein dankt Dir/Ihnen sehr herzlich für Deine/Ihre wertvolle Hilfe im heurigen Jahr und ersucht auch für das kommende Jahr um Deine/Ihre Unterstützung!

Wir wünschen Dir/Ihnen einen ruhigen Advent, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2019!

Ihre Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler der UEEA überweisen Sie bitte auf unser
Vereinskonto bei der Erste-Bank: BIC: GIBAATWWXXX / IBAN: AT25 2011 1000 0492 7508 – Danke!